



PROTINUS Projektentwicklung gGmbH

Lagebericht 2019

Inhalt

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	2
1.1 Allgemein.....	2
1.2 Gesellschafter und Leistungsspektrum der Gesellschaft	2
2. Geschäftsverlauf und Lage	3
2.1 Allgemein.....	3
2.2 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres	3
2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	4
2.4 Personalbereich.....	5
3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	6
4. Chancen und Risiken	6
5. Zukünftige Entwicklung	7

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Allgemein

Die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH ist eine Gesellschaft zur gezielten Förderung von langzeitarbeitslosen bzw. von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen und der Bildung von jungen Menschen. Wir tragen aktiv mit hohem Qualitätsanspruch u.a. durch Arbeitsgelegenheiten und Arbeitsmarktprojekte dazu bei, arbeitslosen Menschen in der Hansestadt Wismar und im Landkreis Nordwestmecklenburg Wege aufzuzeigen, wieder Gestalter ihrer eigenen Arbeitszukunft zu werden. Dafür bieten wir Angebote und entwickeln diese weiter. Der von der Gesellschaft betriebene Ökologische Schulort Wismar (ÖSW) ist ferner ein Ort der ökologischen Bildung für Kinder und Jugendliche inmitten der Hansestadt Wismar.

Die Grundsätze der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland – Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit – bilden das Wertegerüst allen Handelns.

1.2 Gesellschafter und Leistungsspektrum der Gesellschaft

Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wismar e.V. ist 100%iger Gesellschafter der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH. Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Strukturverhältnisse:



Das Leistungsprofil der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH umfasste am **31.12.2019** die nachfolgend genannten Einrichtungen und Dienste:

- Betreuung des Ökologischen Schulortes Wismar (ÖSW)
- Durchführung von 30 Arbeitsgelegenheiten gegen Mehraufwandsentschädigung (sog. AGH-Maßnahmen)
- Hausdienste für gemeinnützige Einrichtungen mit vormals Langzeitarbeitslosen (jetzt SV-pflichtige Beschäftigung)
- Teilnahme an weiteren Arbeitsmarkt- und Förderungsprojekten.

2. Geschäftsverlauf und Lage

2.1 Allgemein

Die Bundesrepublik Deutschland zeigte sich im gesamten Jahresverlauf 2019 wirtschaftlich stabil, geprägt durch ein hohes Beschäftigungsniveau, sinkender Arbeitslosigkeit bei einem spürbar zunehmenden Fachkräftemangel. Die gesamtpolitischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH sind im Wesentlichen unverändert geblieben.

Im gesamten Jahr 2019 war bei der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH ein konstanter und positiver Geschäftsverlauf zu verzeichnen. Insbesondere konnte die Zukunftsausrichtung der Gesellschaft erfolgreich fortgesetzt werden. Das neue Konzept zur Betreuung des Ökologischen Schulortes Wismar ist ebenso wie die im Jahr 2018 durchgeführten und im Jahr 2019 fortgeführten Investitionsmaßnahmen anzuführen.

Die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis von 16,9 T€ (Vorjahr 4,6 T€) ab.

2.2 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Jahr 2019 fanden insgesamt 3 Gesellschafterversammlungen unter jeweiliger Teilnahme des Geschäftsführers statt. In diesem Rahmen wurden die Vorstandsmitglieder vorab schriftlich wie auch mündlich in den Sitzungen über alle wichtigen Angelegenheiten der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH umfassend informiert, insbesondere über den aktuellen Stand von Projekten, öffentlichkeitswirksame Termine, Personalangelegenheiten, den jeweiligen Umsetzungsstand von Investitionen sowie über die Finanzsituation und den Stand von Verbindlichkeiten.

Der Vorstand hat ferner im Jahr 2019 den Jahresabschluss 2018 der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH beschlossen und dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Nachfolgende Schwerpunkte können für das Jahr 2019 benannt werden:

- Weiterentwicklung des Ökologischen Schulortes Wismar unter Leitung einer Umweltpädagogin
- Umsetzung des neuen Betreuungskonzeptes für den Ökologischen Schulort Wismar durch Konzeption und Durchführung neuer ökologischer Bildungsveranstaltungen für Kindergartenkinder und Schüler
- intensive Nutzung der Umweltküche im Ökologischen Schulort Wismar
- Durchführung von permanent etwa 30 Arbeitsgelegenheiten gegen Mehraufwandsentschädigung im ÖSW in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Nordwestmecklenburg
- Veranstaltungs- und Besucherabsicherung für über 7.000 Personen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) im Ökologischen Schulort Wismar

- Installation von Schallschutzdeckenplatten im Hauptseminargebäude im Ökologischen Schulort Wismar und Anschaffung von neuem Mobiliar (Förderung der Sparkassenstiftung Nordwestmecklenburg)
- Beginn der Sanierungsmaßnahmen an den sanitären Einrichtungen in der Baracke II (Sozialgebäude für AGH-Teilnehmer)
- Mitgründung einer Regionalen Liga im Landkreis Nordwestmecklenburg (Sozialliga) gemeinsam mit der Diakonie, dem DRK, dem Paritätischen und der Caritas
- Durchführung von Arbeits-Sicherheits-Ausschusssitzungen
- Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit.

Mit Jahresbeginn 2017 trat die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung (ADGA) in Kraft. Diese enthält verbindliche Regelungen für interne Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe, das Kassenwesen, das Bestellwesen, die Bewirtschaftung der Einrichtungen und Dienste sowie Regeln zur Sicherstellung von Compliance und Korruptionsbekämpfung. Die ADGA ist verbindliche Handlungsgrundlage für alle Beschäftigten der Arbeiterwohlfahrt Wismar sowie ihrer beiden Gesellschaften. Die ADGA ist wesentliches Mittel zur Sicherstellung der Unternehmens-Compliance.

Im November 2018 fand eine Lohnsteueraußenprüfung der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH durch das Finanzamt statt. Die finanzamtliche Prüfung schloss ohne Beanstandungen ab.

Im Jahr 2019 fand ferner eine Prüfung der Deutschen Rentenversicherung (Sozialversicherung) statt. Auch diese Prüfung schloss ohne Beanstandungen ab.

Im ersten Quartal 2019 wurde die Zertifizierung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) durch ein externes Audit bestätigt. Obwohl die Zertifizierung nur die AWO - Soziale Dienste gGmbH Wismar betrifft, werden Synergieeffekte für die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH genutzt.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bilanzzusammensetzung (Aktivseite)

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2019 auf 597,5 T€ (Vorjahr 613,5 T€).

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von 516,2 T€ (Vorjahr 525,6 T€). Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet. Alle fälligen Verbindlichkeiten konnten ohne Inanspruchnahme von Krediten erfüllt werden. Forderungen wurden jeweils entsprechend der Liquiditätsbedarfe realisiert. Die Liquiditätslage ist als gut und ausreichend zu bezeichnen.

Bilanzzusammensetzung (Passivseite)

Die Verbindlichkeiten beliefen sich zum 31.12.2019 auf rund 6,2 T€ (Vorjahr 28,3 T€).

Kredite bestehen indes nicht.

Das Eigenkapital belief sich auf 579,1 T€ (Vorjahr 562,1 T€).

Ertragslage

Die Gesamterlöse (Umsatzerlöse, sonstigen Erträge und Zinsen) beliefen sich im Jahr 2019 auf 392,5 T€ (Vorjahr 579,1 T€). Der Jahresumsatz ist auf Grund auslaufender Arbeitsmarkt- und Förderungsprojekte gesunken.

Die Gesamtaufwendungen beliefen sich auf 375,5 T€ (Vorjahr 574,5 T€).

Von den Gesamtaufwendungen betragen die Personalkosten (inkl. soziale Abgaben) 214,3 T€ (Vorjahr 366,5 T€). Der Rückgang resultiert aus dem Auslaufen von geförderten Stellen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 16,9 T€ ab (Vorjahr 4,5 T€).

Die erzielten Erlöse deckten damit alle Aufwendungen der Gesellschaft.

Die Kalkulationen, Planungen und Prognosen haben sich somit in vollem Maße als richtig erwiesen.

2.4 Personalbereich

Alle Stellen gemäß Stellenplan waren und sind besetzt. Das gesamte Personal verfügt über die jeweils vorgeschriebene Qualifikation.

Durch regelmäßige Aus- und Weiterbildung wird die Qualifikation der Mitarbeiter gefördert und die Qualität der Arbeit gesichert.

Der Personalaufwand in Höhe von rd. 214,3 T€ stellt die größte Position bei den betrieblichen Aufwendungen dar (57 % der Gesamtaufwendungen).

Für den betrieblichen Datenschutz sowie für das Qualitätsmanagement ist jeweils ein Beauftragter bestellt.

Für den technischen und für den medizinischen Arbeitsschutz sind separat externe Dienstleister verpflichtet.

Daneben sind Sicherheitsbeauftragte nach den Bestimmungen der Unfallkasse bestellt.

3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Abschluss des Berichtszeitraumes sei im Wesentlichen auf nachfolgende Punkte verwiesen:

- Wirtschaftliche Auswirkungen der im März 2020 erkannten Corona-Virus-Pandemie auf die Gesellschaft haben sich bislang nicht dargetan.
- Alle für das Jahr 2020 beantragten Maßnahmen (30 AGH-Maßnahmen im Ökologischen Schulort Wismar) erhielten durch das Jobcenter Nordwestmecklenburg eine Förderung.
- Mit der Prüfung des Jahresabschluss 2019 erfolgte auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und dem entsprechenden Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer.
- Sanierung des Grünen Klassenzimmers auf dem ÖSW-Gelände (Erneuerung der kompletten Außenfassade durch eine geeignete Holzart).

4. Chancen und Risiken

Risiken für die Gesellschaft können sich insbesondere aus nachfolgenden Aspekten ergeben:

- Änderung rechtlicher Grundlagen für die Arbeit
- Änderung in Finanzierungssystemen
- sinkende Förderung durch Finanzierungsträger (Abhängigkeit von der öffentlichen Haushaltslage)
- Befristung von Maßnahmen und Projekten (Fachkräftebindung, strategische Wagnisse)
- Nachbesetzungsrisiken (personale Risiken)
- unvorhersehbare Rückforderungen von geflossenen Fördermitteln.

Hinzu kommen die gewöhnlichen Geschäftsrisiken und Wagnisse. Virus-Pandemien und Cyber-Risiken sollen als Risikofaktoren besonderer Art erstmals an dieser Stelle genannt werden.

Auf der Basis der jetzigen Daten und Erkenntnisse und nach steuerberatlicher Auskunft sind dem Vorstand und der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft bekannt.

Offene Klageverfahren gibt es zum Erstellungstermin des Lageberichts nicht.

Mit dem in 2017 erstellten neuen Betreiberkonzept für den Ökologischen Schulort Wismar, dem Abschluss eines langfristigen Erbbaupachtvertrages (66 Jahre) für das ÖSW und dem Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Hansestadt Wismar für den Betrieb sind wichtige Schritte für eine nachhaltige und gesunde Weiterentwicklung der Gesellschaft eingeleitet worden, die es fortzusetzen gilt. Die inhaltliche Arbeit im ÖSW im Sinne eines außerschulischen ökologischen Schulortes ist weiter erfolgreich auszugestalten.

Der gesamte zweite und dritte Arbeitsmarkt befinden sich weiterhin in einem Veränderungsprozess. Die Arbeitslosenquote ist in den letzten Jahren signifikant gesunken, der Fachkräftemangel ist landesweit spürbar. Vor diesem Hintergrund ist es schwieriger geworden, geeignete Maßnahmeteilnehmer für öffentlich geförderte Stellen bzw. Teilnehmerplätze zu finden. Diese Rückmeldung gibt auch das Jobcenter Nordwestmecklenburg und bewilligt AGH-Maßnahmen jeweils

für ein Jahr befristet. Von einem mittelfristigen Bedarf an Arbeitsgelegenheiten in der bestehenden und vorgehaltenen Größenordnung von 30 Teilnehmern ist jedoch auszugehen. Welche Konsequenzen und Auswirkungen die Corona-Virus-Pandemie auf die Arbeitsmarktsituation vor Ort hat, lässt sich noch nicht abschließend bewerten. Die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH wird die Entwicklungen beobachten und ggf. neue Angebote in Abstimmung mit der Arbeitsagentur bzw. dem Jobcenter konzipieren.

5. Zukünftige Entwicklung

Mit der im Jahr 2018 erfolgten grundlegenden Sanierung des Hauptseminargebäudes sind gute Arbeits-, Lern- und Entwicklungsbedingungen für Kinder, Jugendliche, Nutzer und die Beschäftigten des ÖSW entstanden.

Die Sanierung der Baracke II (Sozialgebäude für die AGH-Teilnehmer) ist weiter voranzutreiben.

Für den Lehrpfad um den Mühlenteich (angrenzend am ÖSW) wurde ein Neugestaltungskonzept im Sinne der Möglichkeiten der PROTINUS erarbeitet, das es - nach bereits erfolgter Abstimmung mit der Hansestadt Wismar - umzusetzen gilt.

Mit der in Aussicht stehenden Bescheidung von Landesfördermitteln in Höhe von 500 T€ in Bezug auf die alte Bauernscheune im ÖSW zur Errichtung eines modernen Multimediahauses der ökologischen Bildung ergibt sich weiterhin großes Entwicklungspotential. Hier ist allerdings mit einer längeren Planungs- und Genehmigungsphase zu rechnen. Ein Bauvorbescheid wurde vor dem Hintergrund, dass sich das Gelände bauplanerisch im Außenbereich befindet, bereits eingeholt und liegt vor. Der Erhalt des Zuwendungsbescheides wird nach jüngster Auskunft des Umweltministeriums M-V noch im Jahr 2020 erfolgen.

Mit dem neuen EU-Datenschutzrecht (DS-GVO) sind weitere Erfordernisse für die Gesellschaft einhergegangen. Ein betriebliches Datenschutzkonzept besteht. Die Arbeit an Formularen, Einwilligungserklärungen und Verzeichnissen wird indes weiter fortgesetzt. Eine Schulung aller Beschäftigten nach der neuen DS-GVO ist erfolgt.

Im April 2018 hat sich der Vorstand satzungsgemäß eine Geschäftsordnung gegeben. Zudem wurde für die AWO Wismar und damit auch für die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH im Mai 2018 ein umfassendes Compliance-Management-System erarbeitet (in 2019 überarbeitet) und der Fragenkatalog zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz beantwortet. Auch diese Instrumente dienen der weiteren Zukunftssicherung und Professionalisierung der Gesellschaft.

Wismar, 09.07.2020

Matthias Koch

Geschäftsführer